

## SCHULINTERNES CURRICULUM am Marianne-Weber-Gymnasium Lemgo (Stand 08/22)

Dieses schulinterne Curriculum ist auf der Basis des Kernlehrplans „Praktische Philosophie“ erstellt worden.<sup>1</sup>

### Klasse 5

Fragenkreis/ Inhaltliche Schwerpunkte	Name des Unterrichtsvorhabens und Konkretionen <sup>2</sup>	Schwerpunktkompetenzen des Faches	Texte, Medien und Methoden (Vorschläge)
<p>Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst</p> <p><i>Ich und mein Leben</i></p>	<p><i>Wer bin ich?</i> – Mein Leben, meine Gedanken, meine Gefühle und wie ich mich selbst sehe</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die eigenen Stärken (Personale K.)</li> <li>• geben ihre Gefühle wieder und stellen sie in geeigneten Situationen dar (Personale K.)</li> <li>• erfassen und beschreiben die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes (Soziale K.)</li> <li>• beschreiben und bewerten den eigenen Umgang mit Medien (Sachkompetenz)</li> <li>• MK 5.3 Identitätsbildung</li> </ul>	<p>Bin ich ICH ohne mein Handy?</p>
<p>Fragenkreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln</p> <p><i>„Gut“ und „Böse“</i></p>	<p><i>Was ist „gut“ und „böse“?</i> – <i>Guter Wille, Handlungsfolgen, böse Taten, Gemeinheiten und Lügen</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• hören aktiv anderen im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen (Soziale K.)</li> <li>• unterscheiden verschiedene Perspektiven in fiktiven Situationen und stellen diese dar (Soziale K.)</li> <li>• beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte (Sachk.)</li> <li>• erschließen einfache philosophische sowie literarische Texte (z. B. Märchen, Mythen, Fabeln) in ihrer ethisch-philosophischen Dimension (Methodenk.)</li> </ul>	
<p>Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik</p>	<p><i>Wie sollten wir die Natur und die Tiere behandeln?</i> – <i>Unsere Lebensgrundlagen nachhaltig bewahren, achten und schützen</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ ein und begründen ihre Einordnung (Personale K.)</li> <li>• reflektieren ihre Verantwortung im täglichen Leben (Personale K.)</li> </ul>	

<sup>1</sup> Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen. Sekundarstufe 1: Kernlehrplan Praktische Philosophie

<sup>2</sup> Diese Konkretionen des Unterrichtsvorhabens sind möglich, aber nicht verpflichtend. Sie dienen hier einer größeren Anschaulichkeit.

<p><i>Leben von und mit der Natur</i></p> <p><i>Tiere als Mitlebewesen</i></p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern unterschiedliche Lebenseinstellungen und beurteilen sie (Soziale K.)</li> <li>• formulieren Grundfragen der menschlichen Existenz, des Handelns in der Welt und des Umgangs (Sachk.)</li> <li>• erfassen ihre Umwelt und beschreiben ihre Beobachtungen (Methodenk.)</li> <li>• untersuchen Wort- und Begriffsfelder (Methodenk.)</li> </ul>	
<p><b>Fragenkreis 7:</b></p> <p><b>Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn</b></p> <p><i>Vom Anfang der Welt</i></p>	<p><b><i>Wie entstand unsere Welt?</i></b>  <i>– Schöpfungsmythen und naturphilosophische Erklärungen der Welt</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar (Personale K.)</li> <li>• hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein (Methodenk.)</li> <li>• schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt. (Methodenk.)</li> <li>• MK 2.1-2.4 “Informieren und Recherchieren”: SuS nutzen Internet zur Recherche verschiedener Schöpfungsgeschichten und beurteilen einseitige Darstellungen</li> </ul>	

### Klasse 6

<b>Fragenkreis/ Inhaltliche Schwerpunkte</b>	<b>Inhaltliche Anregungen</b>	<b>Schwerpunktkompetenzen des Faches</b>	<b>Kompetenzen des Medienkompetenzrahmens</b>
<p><b>Fragenkreis 2:</b></p> <p><b>Die Frage nach dem Anderen</b></p> <p><i>Der Mensch in der Gemeinschaft</i></p>	<p><b><i>Inwiefern hat der Mensch ein Bedürfnis nach Gemeinschaft?</i></b> – Der Mensch als Individuum und seine verschiedenen Möglichkeiten, Gemeinschaften zu bilden</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen ihre Rolle in sozialen Kontexten dar (Personale K.)</li> <li>• erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum (Soziale K.)</li> <li>• erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese. (Soziale K.)</li> <li>• erfassen und beschreiben die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes (Soziale K.)</li> <li>• MK 3.2 &amp; 3.3 “Kommunikation und Kooperation”</li> </ul>	
<p><b>Fragenkreis 3:</b></p> <p><b>Die Frage nach dem guten Handeln</b></p> <p><i>Wahrhaftigkeit und Lüge</i></p>	<p><b><i>Muss ich immer die Wahrheit sagen?</i></b> – Wahrheit, Lügen und Notlügen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• begründen Meinungen und Urteile (Methodenk.)</li> <li>• beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte (Sachk.)</li> <li>• üben kontrafaktisches Denken ein (Methodenk.)</li> </ul>	

<p><b>Fragenkreis 4:</b> Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft</p> <p><i>Regeln und Gesetze</i></p>	<p><b><i>Warum sind Regeln in einer Gruppe oder Gesellschaft notwendig?</i></b> – Konflikte, Regeln und Gesetze im Zusammenleben der Menschen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern ihr Handeln anderen gegenüber und erörtern Alternativen (Personale K.)</li> <li>• unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe (Soziale K.)</li> <li>• üben Wege gewaltfreier Konfliktlösung ein (Soziale K.)</li> <li>• bearbeiten einfache Konfliktsituationen (Methodenk.)</li> </ul>	
<p><b>Fragenkreis 6:</b> Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien</p> <p>„Schön“ und „hässlich“</p>	<p><b><i>Alles eine Frage des Blickwinkels?</i></b> – Den Begriffen „Schön“ und „hässlich“ auf der Spur sein</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden zwischen Urteilen und Vorurteilen (Soziale K.)</li> <li>• beschreiben und deuten ihre Sinneswahrnehmungen (Sachk.)</li> <li>• beschreiben und bewerten den eigenen Umgang mit Medien (Sachk.)</li> <li>• MK 4.2 “Gestaltungsmittel”</li> </ul>	
<p><b>Fragenkreis 7:</b> Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn</p> <p>„Leben und Feste in unterschiedlichen Religionen“</p>	<p><b><i>Warum gibt es bestimmte Feste in den verschiedenen Religionen und Kulturen?</i></b> – Kennenlernen unterschiedlicher Feste und Rituale</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• untersuchen Beispiele für sinnerfülltes Leben aus dem eigenen Umfeld (Personale K.)</li> <li>• beschreiben unterschiedliche religiöse Rituale und respektieren sie (Sachk.)</li> <li>• identifizieren und beschreiben kulturelle Vielfalt (Sachk.)</li> <li>• MK 2.1-2.4 “Informieren und Recherchieren”: SuS nutzen Internet zur Recherche verschiedener Schöpfungsgeschichten und beurteilen einseitige Darstellungen</li> </ul>	

Obligatorisch ist die Behandlung aller sieben Fragenkreise in einer Doppeljahrgangsstufe. Ein Fragenkreis gilt als abgedeckt, wenn wenigstens einer der ihm zugeordneten inhaltlichen Schwerpunkte behandelt wurde. Im Zuge der Kompetenzorientierung können themenbezogen die Schwerpunkt- und Medienkompetenzen alternativ zugeordnet werden.

## Klasse 7

Fragenkreis/ Inhaltliche Schwerpunkte	Name des Unterrichtsvorhabens und Konkretionen <sup>3</sup>	Schwerpunktkompetenzen des Faches	Kompetenzen des Medienkompetenzrahmens
<b>Fragenkreis 1:</b> <b>Die Frage nach dem Selbst</b>  <i>Gefühl und Verstand</i>	<i>Wem sollen wir folgen? –                      Nachdenken über Gefühl                      und Verstand</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich in Rollenspielen und Texten mit der Wertigkeit von Gefühlen auseinander (Personale K.)</li> <li>• erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen (Personale K.)</li> <li>• nehmen Gefühle und Stimmungen anderer wahr und benennen sie (Soziale K.)</li> <li>• beschreiben differenziert ihre Selbstwahrnehmung und Selbstbeobachtung (Methodenk.)</li> </ul>	
<b>Fragenkreis 2:</b> <b>Die Frage nach dem Anderen</b>  <i>Rollen- und                      Gruppenverhalten</i>	<i>Gruppenzwang oder                      Richtlinien einer                      allgemeinen Orientierung?                      – Vor- und Nachteile des                      Einzelnen durch das Leben                      und Handeln innerhalb                      verschiedener Gruppen</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• untersuchen und reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen (Personale K.)</li> <li>• stellen verschiedene soziale Rollen dar und reflektieren diese (Personale K.)</li> <li>• lassen sich auf andere ein und nehmen die Perspektive anderer ein (Soziale K.)</li> <li>• erörtern Beispiele autonomen Handelns in Problemsituationen und treffen eine begründete Entscheidung (Personale K.)</li> </ul>	
<b>Fragenkreis 3:</b> <b>Die Frage nach dem guten Handeln</b>  <i>Gewalt und Aggression</i>	<i>Gibt es (k)eine friedliche                      Lösung? – Ursachen von                      Gewalt und Aggression                      erkennen und Maßnahmen                      dagegen finden</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert und beurteilen sie (Personale K.)</li> <li>• entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und Kompromissbereitschaft und setzen diese bei der Lösung von Konflikten ein (Soziale K.)</li> <li>• erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten (Sachk.)</li> </ul>	<i>3. Kommunizieren und                      Kooperieren, insbesondere                      3.4 Cybergewalt und -                      kriminalität:                      Persönliche, gesellschaftliche                      und wirtschaftliche Risiken und                      Auswirkungen von Cybergewalt                      und -kriminalität erkennen sowie                      Ansprechpartner und                      Reaktionsmöglichkeiten kennen                      und nutzen.</i>

<sup>3</sup> Diese Konkretionen des Unterrichtsvorhabens sind möglich, aber nicht verpflichtend. Sie dienen hier einer größeren Anschaulichkeit.

<p><b>Fragenkreis 6:</b> <b>Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien</b></p> <p>„Wahr“ und „Falsch“</p>	<p><b>Wirklich wahr? –</b> <i>(optischen) Täuschungen, unterschiedliche Perspektiven und Medienwelten wahrnehmen</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt und gehen kritisch mit neuen Medien um (Sachk.)</li> <li>führen einfache Gedankenexperimente durch</li> <li>erkennen die Abhängigkeit der Wahrnehmung von Voraussetzungen und Perspektiven</li> <li>erschließen Darstellungen audiovisueller Medien auf ihren ethischen und übrigen philosophischen Gehalt (Methodenkompetenz)</li> </ul>	<p>5. <i>Analysieren und Reflektieren</i>, insbesondere</p> <p>5.4. Selbstregulierte Mediennutzung: Medien und ihre Wirkung beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; [...].</p> <p>Vorschlag für konkrete Inhalte: Fake News</p>
---	--	--	---

### Klasse 8

<b>Fragenkreis/ Inhaltliche Schwerpunkte</b>	<b>Name des Unterrichtsvorhabens und Konkretionen</b>	<b>Schwerpunktkompetenzen des Faches</b>	<b>Kompetenzen des Medienkompetenzrahmens</b>
<p><b>Fragenkreis 4:</b> <b>Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft</b></p> <p><i>Recht und Gerechtigkeit</i></p>	<p><b>Was ist denn nun Gerechtigkeit? –</b> <i>Gerechtigkeit durch (gleiche) Verteilung, Ausgleich oder eigene Beteiligung am Wohl der Gemeinschaft herstellen</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>prüfen individuelle Werthaltungen und Lebensorientierungen, respektieren und tolerieren sie (Soziale K.)</li> <li>lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen und erproben gemeinsam mit anderen Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung. (Soziale K.)</li> <li>bilden Ober- und Unterbegriffe und stellen begriffliche Zusammenhänge her (Methodenkompetenz)</li> <li>führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema (Methodenk.)</li> </ul>	
<p><b>Fragenkreis 5:</b> <b>Die Frage nach Natur, Kultur und Technik</b></p> <p><i>Technik – Nutzen und Risiko</i></p>	<p><b>Wieviel Technik braucht der Mensch? –</b> <i>Vom Nutzen und Risiko technischer Errungenschaften</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>untersuchen Konsequenzen von Handlungen für sich selbst (Personale K.)</li> <li>formulieren Thesen und stützen sie durch Argumente (Methodenk.)</li> <li>verfassen schriftlich eine Argumentation zu einem philosophischen Thema (Methodenk.)</li> <li>diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz und des Umgangs mit der Natur (Sachk.)</li> </ul>	

<p><b>Fragenkreis 2:</b> <b>Die Frage nach dem Anderen</b></p> <p><i>Begegnung mit dem Fremden</i></p>	<p><i><b>Wie begegnen wir dem Fremden?</b> – Über Heimat, fremden Nachbarn, Fremdenfeindlichkeit und Gastfreundschaft nachdenken</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Beispiele interkulturellen Zusammenlebens und erörtern mögliche damit zusammenhängende Probleme (Sachk.)</li> <li>• prüfen individuelle Werthaltungen und Lebensorientierungen, respektieren und tolerieren sie (Soziale K.)</li> <li>• setzen sich mit Wertkonflikten auseinander und suchen in Darstellungen von Wertkonflikten nach Lösungsmöglichkeiten (Methodenk.)</li> <li>• erfassen und reflektieren den Wert der Meinung anderer (Soziale K.)</li> </ul>	
<p><b>Fragenkreis 7:</b> <b>Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn</b></p> <p><i>Glück und Sinn des Lebens</i></p>	<p><i><b>Was macht uns glücklich?</b> – Von der Suche nach dem Sinn des Lebens</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nennen Unterscheidungsmerkmale verschiedener Weltreligionen und erkennen sie als kulturelle Phänomene (Sachkompetenz)</li> <li>• diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz und des Umgangs mit der Natur (Sachkomp.)</li> <li>• erörtern Beispiele sinnerfüllten Lebens unter schwierigen äußeren Bedingungen (Personale K.)</li> </ul>	

Mindestens einmal im Doppeljahrgang 7/8 wird anhand einer ausgewählten Thematik verstärkt projekthaft gearbeitet und folgende Kompetenz geschult:

Die SuS planen gemeinsam Projekte, führen sie durch und erörtern Vor- und Nachteile von Projekten als Arbeitsform (Soziale K.)

**Auch für die Klassenstufen 7/8 gilt:**

Obligatorisch ist die Behandlung aller sieben Fragenkreise in einer Doppeljahrgangsstufe. Ein Fragenkreis gilt als abgedeckt, wenn wenigstens einer der ihm zugeordneten inhaltlichen Schwerpunkte behandelt wurde. Im Zuge der Kompetenzorientierung können themenbezogen die Schwerpunkt- und Medienkompetenzen alternativ zugeordnet werden.

**Besonderheiten für die Klassenstufen 7/8 am Marianne-Weber-Gymnasium:**

Da am Marianne-Weber-Gymnasium der Unterricht im Fach Philosophie für den achten Jahrgang bis auf Weiteres um eine Stunde gekürzt wurde, ist das Thema „Begegnung mit dem Fremden“ fakultativ, da im siebten Schuljahr bereits eine Thematik des zweiten Fragenkreises behandelt wurde.

## Klasse 9

Fragenkreis/ Inhaltliche Schwerpunkte <sup>1</sup>	Name des Unterrichtsvorhabens und Konkretionen <sup>4</sup>	Schwerpunktkompetenzen des Faches	Kompetenzen des Medienkompetenz rahmens
<p>Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien</p> <p><i>Quellen der Erkenntnis</i></p>	<p><i>Erfahrungen machen! – Gefühle und Erkenntnis Der Wirklichkeit gerecht werden</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• formulieren Anerkennung und Achtung des Anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft und wenden diese Erkenntnis bei Begegnungen mit anderen an</li> <li>• bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen</li> <li>• beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden Modellen zu</li> <li>• reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken und gestalten bewusst das eigene Medienverhalten</li> <li>• beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung</li> </ul>	
<p>Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen</p> <p><i>Interkulturalität</i></p>	<p><i>Kulturelle Vielfalt und kulturelle Konflikte – Welche gemeinsamen Werte gibt es?</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• reflektieren und antizipieren verschiedene soziale Rollen und stellen sie authentisch dar</li> <li>• bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen</li> <li>• reflektieren und vergleichen Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um</li> <li>• erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten.</li> <li>• analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie</li> <li>• nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen.</li> </ul>	
<p>Fragenkreis 3:</p>	<p><i>Große Freiheit, große Kraft, große Verantwortung – Spaß haben, ist das alles?</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen</li> </ul>	

<sup>4</sup> Diese Konkretionen des Unterrichtsvorhabens sind möglich, aber nicht verpflichtend. Sie dienen hier einer größeren Anschaulichkeit. Es ist ebenfalls möglich, das jeweils andere Thema des Fragenkreises zu wählen, wenn dieselben Kompetenzen geschult oder die angegebenen Kompetenzen im Rahmen anderer Unterrichtsvorhaben verortet werden.

<p><b>Die Frage nach dem guten Handeln</b></p> <p><i>Freiheit und Verantwortung</i></p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung</li> <li>• begründen kriteriengeleitet Werthaltungen</li> <li>• erarbeiten philosophische Texte und Gedanken</li> <li>• lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz</li> <li>• erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche</li> <li>• diskutieren Beispiele von Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive</li> </ul>	
<p><b>Fragenkreis 4:</b></p> <p><b>Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft</b></p> <p><i>Arbeits- und Wirtschaftswelt</i></p>	<p><i>Entfremdete und nicht entfremdete Arbeit – Was ist Arbeit eigentlich wert?</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln ein Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten und Anlagen und bringen dies in symbolischer Darstellung zum Ausdruck</li> <li>• entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortete Entscheidung</li> <li>• erkennen Kooperation als ein Prinzip der Arbeits- und Wirtschaftswelt</li> <li>• begründen kriteriengeleitet Werthaltungen</li> <li>• philosophische Gedanken in schriftlicher Form dar</li> </ul>	

### Klasse 10

Fragenkreis/ Inhaltliche Schwerpunkte	Name des Unterrichtsvorhabens und Konkretionen <sup>5</sup>	Schwerpunktkompetenzen des Faches	Kompetenzen des Medienkompetenz- rahmens
<p><b>Fragenkreis 5:</b></p> <p><b>Die Frage nach Natur, Kultur und Technik</b></p> <p><i>Wissenschaft und Verantwortung</i></p>	<p><i>Fortschritt durch Wissenschaft? – Menschen designen und andere Probleme von Medizinethik und Ökologie</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen</li> <li>• reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinterstehenden Werte</li> <li>• entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und vergleichen sie</li> <li>• erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an</li> <li>• erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht</li> </ul>	

<sup>5</sup> Diese Konkretionen des Unterrichtsvorhabens sind möglich, aber nicht verpflichtend. Sie dienen hier einer größeren Anschaulichkeit.



<p><b>Fragenkreis 6:</b>  <b>Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien</b></p> <p><i>Vorurteil, Urteil, Wissen</i></p>	<p><b>Was ist ein Vorurteil?</b>  – Was unsere Urteile alles beeinflusst</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• formulieren Anerkennung und Achtung des Anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft und wenden diese Erkenntnis bei Begegnungen mit anderen an</li> <li>• bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen</li> <li>• beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden Modellen zu</li> <li>• reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken und gestalten bewusst das eigene Medienverhalten</li> <li>• beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung</li> </ul>	
<p><b>Fragenkreis 1:</b>  <b>Die Frage nach dem Selbst</b></p> <p><i>Leib und Seele</i></p>	<p><b>Regiert die Seele den Menschen? –</b>  Das Ich und sein Körper</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten</li> <li>• argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet</li> <li>• entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und vergleichen sie</li> <li>• führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch</li> </ul>	
<p><b>Fragenkreis 7:</b>  <b>Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn</b></p> <p><i>Sterben und Tod</i></p>	<p><b>Warum haben Menschen Angst vor dem Tod? –</b>  Der Tod gehört zum Leben</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten</li> <li>• denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive</li> <li>• reflektieren und vergleichen Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um</li> <li>• reflektieren philosophische Aspekte von Weltreligionen</li> <li>• führen Gespräche im Sinne eines sokratischen Philosophierens</li> </ul>	